

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 343

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstügen versehen.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insetionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabriken- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Industrien für Export und Inlandskonnsum in Deutschland. — Zölle: Belgien. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Einkommen und Einkommensteuer. — Konsulate. — Consulates.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Luzern. 13. Dezember. Nr. 2. Alois und Frau Anna Leu, Firma A. Leu in Sursee. Meterwaren. (Gültig vom 1. Januar 1899 an.)

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident von Trachselwald fordert hiemit den unbekanntem Inhaber der von Jak. Christen in Rüegsauschachen unterm 1. November 1898 zu Gunsten des Herrn Alphonz Glutz-Blotzheim in Solothurn ausgestellten Anweisung von Fr. 1079.45, zahlbar auf 15. November 1898 bei der Spar- & Kreditkassa Burgdorf (Nr. 349), in Anwendung der Art. 793 u. ff. und Art. 839 O.-R., auf, dieselbe bis und mit dem 31. Mai 1899 dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Amortisation erfolgen würde.

Trachselwald, den 9. Dezember 1898.

(W. 106')

Der Gerichtspräsident: **Eggmann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 14. Dezember. In der Firma **W. Burkhardt-Keller & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 20. Juli 1897, pag. 785) ist die Prokura Arnold Itschner infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

14. Dezember. Die Firma **A. Leser** in Zürich I (S. H. A. B. vom 9. Juli 1895, pag. 739) ist infolge Wiederverhehlung der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **A. Zoebell-Leser** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frau Agatha Zoebell, verwitwete Leser, von Neerach, in Zürich I Quincallerie, Bijouterie und Maroquinerie. Bahnhofstrasse 69, zur «Trülle». Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Albert Zoebell-Leser.

14. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Zoebell** in Zürich I ist Albert Zoebell, von Neerach, in Zürich I. Kommission und Agenturen. Bahnhofstrasse 69, zur «Trülle».

15. Dezember. Inhaber der Firma **B. Hauser-Brunner** in Zürich IV ist Frau Barbara Hauser, geb. Brunner, von Trassadingen (Schaffhausen), in Zürich IV. An- und Verkauf von Liegenschaften und Baugeschäft. Weinbergstrasse 135. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Wilhelm Hauser-Brunner.

15. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Egolf** in Zürich II ist Albert Egolf, von Hinweil, in Zürich IV, vom 1. April 1899 an in Zürich II. Lithographie und Druckerei, Grütlistrasse 36.

15. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 6. November 1898 hat die **Dampfbrennerei-Genossenschaft des Bezirkes Horgen** in Rüslikon (S. H. A. B. vom 2. Oktober 1894, pag. 889) eine Statutenrevision vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Sie bezweckt die Anschaffung von fahrbaren Dampfbrennereien. Das Betriebskapital ist von Fr. 5200, bisher 52 Anteilscheine, nicht 520, wie irrtümlich publiziert worden, auf Fr. 10,200 erhöht worden, eingeteilt in 102 auf den Inhaber lautende Anteilscheine à Fr. 100. Der Vorstand besteht infolge Rücktrittes des Jean Böhn-Haas und Ersatzwahlen nunmehr aus dem Präsidenten Hermann Schwarzenbach, dem Vicepräsidenten Rudolf Hottinger, bisher Beisitzer, dem Aktuar Jean Scheller-Staub, dem Quästor Jakob Schinz und dem Beisitzer Huldreich Müller, von und in Wädenswil.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1898. 15. Dezember. Die Firma **Geiser & Co** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 64 vom 3. Juli 1886, pag. 445; Nr. 237 vom 8. November 1892, pag. 955 und Nr. 171 vom 23. Juni 1896, pag. 711) ist infolge Absterbens des einten Kollektivgesellschafters Paul Friedrich Gottlieb Geiser erloschen.

Friedrich Paul Geiser und Maria Geiser, geb. Geiser, Paul Friedrich Gottlieb sel. Witwe, beide von und in Langenthal, haben unter der Firma **Geiser & Co** in Langenthal eine neue Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1898 ihren Anfang genommen und welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung und Eisenwaren- und Steinkohlenhandlung. Die Firma erteilt Einzelprokura an

Balthasar Marti, von Matt (Glarus), und Henri Favre, von Ormonds-dessus, beide wohnhaft in Langenthal.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1898. 14. Dezember. Unter dem Namen **Verein Musikgesellschaft Laupersdorf** mit Sitz in Laupersdorf hat sich ein Verein gegründet zum Zwecke geselliger, sittlich froher Unterhaltung und Förderung der Musik. Die früheren Statuten sind unterm 9. April 1898 revidiert und festgestellt worden und haben vorerst Rechtskraft bis 1. Januar 1903. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident, gegenwärtig Eduard Schwaller, führt namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift und vertritt denselben nach aussen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 14. Dezember. Die Firma **Wilhelm Heim** in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. März 1891, pag. 212) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gehlert & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 207 vom 18. Juli 1898, pag. 870) hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Friedrich Gehlert aufgelöst und tritt in Liquidation; diese wird unter der Firma **Gehlert & Co** in liq. besorgt durch den bisherigen Kommanditär und Prokuratör Eugen Faber von und in Basel.

15. Dezember. Die Firma **P. Kober C. F. Spittler's Nachfolger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 1. Juli 1897, pag. 716) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kober C. F. Spittler's Nachfolger».

15. Dezember. Inhaberin der Firma **Kober C. F. Spittler's Nachfolger** in Basel ist Witwe Marie Kober-Gobat, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Kober C. F. Spittler's Nachfolger» und erteilt Prokura an Johann Hermann, von und in Basel, und an Carl Krasting, von Zwickau (Sachsen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Geschäftslokal: Schlüsselberg 3.

15. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **C. Gutwiller & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 26. Januar 1886, pag. 46) ist der Kommanditär Casimir Meyer-Vogel infolge Todes ausgeschieden und somit auch dessen Prokuraunterschrift erloschen. An dessen Stelle und mit dem gleichen Betrage von Zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) tritt als Kommanditärin ein: Witwe Marie Meyer-Vogel, von und in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 14. Dezember. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 30. November 1898 gemäss Art. 26, alinea 4 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Zwischen Arnold B. Heine in New York und Jacob Rohner in Rebstein besteht mit Sitz in St. Gallen unter der Firma **Arnold B. Heine u. Co.** eine Kollektivgesellschaft. Stickereifabrikation. Schweizerische Taschentücher, Rideaux und Plattstichstickereien. Schützengasse 12.

14. Dezember. Eintragungen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, alinea 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Arnold Holenstein** in Bütschwil ist Arnold Holenstein in Bütschwil. Käserei.

Inhaber der Firma **Konrad Heer** in Goldach ist Konrad Heer, von Rheineck, in Goldach, Viehhandel. Im Wiesenthal.

Inhaber der Firma **Josef Stöferle** in Untergoldach ist Josef Stöferle, von Rorschach, in Untergoldach. Schuhhandlung.

Inhaber der Firma **Johann Eugen Hefti** in Rheineck ist Johann Eugen Hefti in Rheineck. Wirtschaft und Metzgerei. Zum Adler.

Inhaberin der Firma **Wittwe Anna Spiess** in Diepoldsau ist Wittwe Anna Spiess geb. Alther, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Diepoldsau. Metzgerei.

Inhaber der Firma **Johs. Wohlwend** in Diepoldsau ist Johannes Wohlwend-Messmer, von Schmitter, in Diepoldsau. Ziegelei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 1. Dezember. Jacob Caviezel und Emil Tettamanti, beide von und in Tomils, Ludwig Conrad, von Rodels, in Tomils, und Jacob Beer, von Cazio, in Tomils, haben unter der Firma **Jacob Caviezel & Comp.** in Tomils eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Juli 1897 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Jacob Caviezel berechtigt. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer, Strassen- und Schutzbauten.

14. Dezember. Bernard Griffey und Georges Claude, beide von Susa (Piemont), wohnhaft in Thusis, haben unter der Firma **B. Griffey et Georges Claude** in Thusis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1898 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bau- und Eisenbahnunternehmer. Geschäftslokal: Haus Georg Veragut.

14. Dezember. Inhaber der Firma **J. G. Flugli** in Süs, welche am 29. November 1898 entstanden ist, ist Johann Georg Flugli, von St. Moritz, wohnhaft in Süs. Natur des Geschäftes: Hôtellerie. Geschäftslokal: Hôtel Rhäta.

14. Dezember. Ulrich Pinösch, von Fetan, in Chur und Vulpers, Johann Töndury-Zender, von Scansf und Samaden, in Samaden, Dr. med. Thomas Lardelli, von Posobivao, in Chur, Peter Perini, von Sils i. E. und Samaden, in Samaden, Alfred Eggenberger, von Grabs, in Ardez, Dr. med. Oscar Bernhard, von Chur, in Samaden, Dr. med. August Nolda, Sanitätsrat, von Burgsteinfurt (Westfalen), in Montreux, und Enrico Lansel, von Sent, in Sent,

haben unter der Firma **Töndury, Pinösch & Co.**, **Arsenhaltige Mineralquellen von Val Sinestra** in Sent (Engadin) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. August 1898 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind Ulrich Pinösch und Johann Töndury-Zender, jeder einzeln, berechtigt. Natur des Geschäftes: Ausbeutung der Mineralquellen von Val Sinestra bei Sent. Geschäftsort: In Val Sinestra.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1898. 14. Dezember. Inhaber der Firma **Herm. Bertschi** in Aarau, ist **Herm. Bertschi-Vogt**, von Durrenäsch, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Brauerei und Wirtschaft. Geschäftsort: Schmidgasse und Entfelderstrasse.

Bezirk Baden.

12. Dezember. Unter dem Namen **Landw. Konsumgenossenschaft Fislisbach und Umgebung** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Fislisbach eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinns das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern bezweckt. Die Statuten sind am 15. August 1893 festgestellt worden. Einwohner von Fislisbach und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Eintrittsgelder und allfällige Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen wird verloren durch Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljährlicher Kündigung, durch Tod oder durch Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Beat Wettstein, Gemeindegemeinsamer, von Fislisbach; Vicepräsident ist: Emil Schibli, zum Rössli, von Fislisbach; Aktuar ist: Fridolin Schibli, von Fislisbach; Kassier ist: Benjamin Koller, Gemeindeammann, von Fislisbach; Beisitzer ist: Robert Wettstein, von Fislisbach; alle wohnhaft in Fislisbach.

Bezirk Zofingen.

12. Dezember. Die Firma **Hermann Mayer** in Zofingen (S. H. A. B. 1888, pag. 923) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Morges.

1898. 14. décembre. Le chef de la maison **J. Dreyfus**, à Morges, est **Isidore Dreyfus**, de Morges, y domicilié. Genre de commerce: Tissus en gros. Bureaux: 102, Grande Rue.

Bureau d'Orbe.

14. décembre. Sous la dénomination de **Association immobilière de Ballaigues**, et par statuts du 9 décembre 1898, reçus Jallet, notaire, à Valorbès, il a été fondé à Ballaigues une société qui a pour but non lucratif de posséder en toute propriété à Ballaigues, un immeuble comprenant logement et salle de culte pour l'église évangélique libre de Ballaigues. Peuvent devenir membre de l'association toutes les personnes qui faisant partie de l'église évangélique libre du canton de Vaud, adhèrent aux présents statuts et les signent. Tout membre cesse de plein droit de faire partie de l'association par démission, par sa sortie de l'église évangélique libre du canton de Vaud et par mort. L'avoir de la société et seul responsable des engagements de celle-ci. Les publications de la société sont faites dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud ». Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité composé de trois membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire du comité. Pour la première période de quatre ans à partir du 9 décembre courant, le président est **Auguste Maillefer**, père, de Ballaigues, le secrétaire: **Eugène Mercier**, de Coppet, tous deux domiciliés à Ballaigues.

Bureau de Payerne.

13. décembre. Le chef de la maison **V^o Elie Rochat**, à Granges-Marnand, est **Olympe**, fille de **Pierre-Daniel Badoux**, veuve de **Pierre-Elie Rochat**, du Lieu, domiciliée à Granges-Marnand. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, toiles et cotons.

Bureau de Vevey.

14. décembre. Le chef de la raison **Ch^s Rieben**, à Vernex-Montreux, est **Charles**, fils de **Samuel Rieben**, de Gessenay (Berae), domicilié à Vernex-Montreux. Genre de commerce: Exploitation du Bazar Vernex-Montreux.

14. décembre. La raison **Fritz Nicolet**, à La Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. du 22 octobre 1896, n° 293, page 1206), a cessé d'exister ensuite de départ du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 13. décembre. La maison **L^o Renevier**, à Genève, inscrite en dernier lieu pour un café-restaurant et logis à pied (F. o. s. du c. du 20 novembre 1896, n° 314, page 1292), modifie son genre d'affaires qui devient: Commerce de grains et farines. Locaux actuels: 5, Rue de Cornavin.

13. décembre. Suivant avis de sa direction, en date du 7 décembre 1898, l'association dite **Schweizerische Uhrenmacher Genossenschaft (Association Horlogère Suisse, succursale à Genève)**, ayant son siège à Bienne et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 juillet 1896, n° 203, page 840), a, dans sa dernière assemblée, nommé **C. M. Colonnaz**, domicilié à Genève, comme représentant de la succursale du dit lieu, en remplacement de **C. L. Weidemann**, dont les fonctions ont pris fin. **C. M. Colonnaz** engage la succursale par sa signature apposée collectivement avec celle de **Gottlieb Hauser**, président de l'association.

14. décembre. Les suivants: **Maurice Bel**, et son frère **Jean Bel**, tous deux d'origine française, et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Bel frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1898. Genre de commerce: Combustibles en tous genres. Locaux: 24, Bourg de Four. Entrepôts: Gare des Eaux-Vives.

14. décembre. La maison **Jules Dubouloz**, inscrite en dernier lieu à Genève et à Vevrier (F. o. s. du c. du 7 octobre 1892, n° 217, page 873), a transféré son siège unique à Plainpalais, 17, Boulevard de St Georges, où elle continue seulement pour le commerce des bestiaux.

14. décembre. La société en nom collectif **Excoffier et Co.**, lithographie, papeterie, registres et imprimerie, à Genève et succursale aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 novembre 1896, n° 308, page 1269), est modifiée dans son personnel par la sortie, en date du 30 juin 1898, de l'associée **Georgine**

Excoffier, actuellement femme autorisée de **Henri Granigeorges**, de Genève. La maison est continuée, sous la même raison sociale, dans les mêmes locaux, et sans autres changements, entre les deux associés restants qui sont: **Alfred Excoffier** et **M^{lle} Joséphine Excoffier**, tous deux aux Eaux-Vives.

14. décembre. La société en nom collectif **Crémieux, Spahlinger et Co.**, exploitation de l'Anti-feu en France, ayant son siège à Genève, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 17 avril 1895, n° 104, page 442, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,635. — 13. Dezember 1898, 6 Uhr p.
Rooschütz & Co., Fabrikanten,
Bern (Schweiz).



Esswaren und Getränke.

Nr. 10,636. — 14. Dezember 1898, 5 Uhr p.
R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).



Chokolade mit Haselnuss.

Nr. 10,637. — 14. Dezember 1898, 5 Uhr p.
R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).



Chokolade mit Vanille.

N° 10,638. — 15 décembre 1898, 8 h. a.
O. Fornaro & Co., fabricants,
Genève-Petit Saconnex (Suisse).



Chocolats et cacao.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Industrien für Export und Inlandskonsum in Deutschland.

Der «Deutsche Oekonomist» versucht den Nachweis zu führen, dass der deutsche Export an Industrieerzeugnissen seit Anfang der achtziger Jahre im Vergleich zu der riesigen Steigerung der industriellen Produktionskraft und Produktion sehr wenig zugenommen hat, ja geradezu als zurückgeblieben bezeichnet werden müsse.

Die Ein- und Ausfuhr Deutschlands, ohne die Edelmetalle, habe betragen:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Durchschnitt der Jahre 1881/83 in Millionen Mk.	also gestiegen (+) oder gefallen (-) in Millionen Mk.	Durchschnitt der Jahre 1881/83 in Millionen Mk.	also gestiegen (+) oder gefallen (-) in Millionen Mk.
Rohstoffe	2076,8	3010,0 +	933,7	938,8
Fabrikate	1041,2	1111,8 +	70,6	2206,5
Rohstoffe u. Fabrikate zus.	3117,5	4121,8 +	1004,3	8144,3
				827,4
				2439,8
				3267,2
				111,4
				234,8
				122,9

Man denke nicht daran, die Passivität der Handelsbilanz als Schreckbild ins Treffen führen zu wollen; aber diese Zahlen bedeuten, dass der Wert der Ausfuhr in dem bezeichneten Zeitraum um 4% gestiegen ist, während nach der Gewerbestatistik allein die in der Industrie arbeitenden Menschenkräfte sich von 1882 bis 1895 um mehr als 34,8% vermehrt haben. Unter Einrechnung der in Dienst stehenden mechanischen Pferdestärken aber ist die industrielle Produktionskraft überhaupt, und damit doch im Verhältnis auch die Produktion, noch weit mehr gestiegen. Es komme bei den Zahlen der Ausfuhrstatistik auf eine Handvoll Noten nicht an, aber man könnte das doppelte der 4%igen Zunahme des Ausfuhrwertes annehmen, das Ergebnis bliebe immer noch, sowohl gegenüber der Vermehrung der Gewerbekraft, wie gegenüber der Zunahme des Einfuhrwertes, ein geringes.

Von im ganzen 23,830,000 t Ausfuhrmenge des Jahres 1895 entfielen nicht weniger als 10,360,000 t auf Steinkohlenbergwerke, 2,480,000 t auf die Eisenerzbergwerke und 2,390,000 t auf die Vercookungsanstalten; das sind allein 60% der gesamten Ausfuhrmenge. Dann folgt mit dem nächstgrößten Anteil, d. h. mit 894,000 t die Zuckerrindustrie. Von dem Zuwachs der Gesamtexportmenge von 1882—1895 nehmen diese Zahlen etwa 90% für sich in Anspruch. Ihnen zunächst folgt die Cementfabrikation mit 470,000 t im Jahre 1895 und 250,000 t im Jahre 1882, dann weiter die Holzzurichtung und -Konservierung mit 273,000 gegen 634,000 t, also einem bedeutenden Rückgang. Dabei hat der Exportwert bei den Vercookungsanstalten um 337,5%, bei den Steinkohlenbergwerken um 59,3%, bei den Rübenzuckerfabriken um 22,9%, bei der Cementfabrikation um 13,0% zugenommen, dagegen bei der Holz-Zurichtung und -Konservierung um 60,4% und bei den Eisenerzbergwerken um 23,5% abgenommen. Der Exportwert der sechs vorgenannten Produktionszweige machte 1895 nur noch ca. 11% des Gesamtexportwertes und die in ihnen beschäftigte Personenzahl nur etwa 4,7% der Personenzahl der gesamten Industrie aus.

Nachstehende Uebersicht ist der gewerblichen Betriebszählung entnommen:

	Zahl der Personen		Pferdestärken 1895
	1895	gegen 1882	
Baugewerbe	1,045,516	+ 96,0%	46,274
Polygraphische Gewerbe	127,867	+ 82,7	18,480
Maschinen, Instrumente etc.	582,672	+ 68,6	182,767
Chemische Industrie	115,281	+ 60,5	88,164
Steine und Erden	558,286	+ 59,9	197,770
Papierindustrie	162,909	+ 52,7	201,422
Metallararbeitung	639,755	+ 39,2	141,900
Nahrungs- und Genussmittel	1,021,490	+ 37,3	688,279
Leuchtstoffe etc.	57,909	+ 35,6	29,613
Lederindustrie	160,348	+ 31,9	32,602
Künstlerische Gewerbe	19,879	+ 29,2	861
Holz- und Schnitzstoffe	598,496	+ 27,4	208,288
Bergbau, Hütten, Salinen	536,289	+ 24,7	994,050
Bekleidung und Reinigung	1,890,601	+ 10,4	19,238
Textilindustrie	993,357	+ 9,1	514,986
Zusammen	8,000,508	+ 84,8%	8,853,092

Das die stärkste Vermehrung aufweisende Baugewerbe kommt natürlich für den Export überhaupt nicht in Betracht. Das der Personenzahl nach zweitstärkste Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe weist eine Zunahme des Exportwertes von etwa 2% auf. In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, in der die Zuckerindustrie enthalten ist, zeigt die Brauerei einen Rückgang des Wertes um 29,5% bei einem Rückgang der Menge um 40,0%, die Brauwereinbrennerei einen Rückgang von 85,5 und 75,2%, die Fleischerei einen solchen von 48,1 und 47,1%, die Bäckerei und Konditorei einen solchen von 66,5 und 73,9%, die Mülerei bei einer Zunahme der Menge um 94,7% einen Rückgang des Wertes um 7,9%; die ganze Warengruppe «Nahrungs- und Genussmittel» zeigt nach einer Denkschrift des Reichsmarineamtes für die Jahre 1881/83 und 1894/96 an Fabrikaten einen Rückgang des Exportwertes von 338 Millionen auf 320 Millionen Mark. Die Textilindustrie hat ihre Ausfuhrmenge von 1882 bis 1895 von 210,464 auf 253,749 t gesteigert, aber eine Einbusse an Exportwert um 6,3% erlitten.

Nach allem, was man aus der Statistik ersehen kann, hat die gewaltige Steigerung der Produktion in Deutschland vor 1882 bis 1895 fast ausschließlich auf dem Inlandsmarkte die Konsumenten suchen müssen. Der einheimische Verbrauch ist jedenfalls in ganz erstaunlichem Masse gestiegen. Das bishenige Zunahme des Wertes der ausgeführten Industrieerzeugnisse bedeutet dagegen so gut wie nichts. Die riesige Aufnahmefähigkeit des Marktes in der Periode von 1882 bis 1895 war bedingt durch mancherlei Gründe. Abgesehen von der Verdrängung der hauswirtschaftlichen Produktion durch die gewerbliche für eine Masse von Verbrauchsgegenständen hat die Vermehrung der Wehrkraft und der Ausbau und die Vervollkommnung der Verkehrs- und Produktionsmittel, haben namentlich die öffentlichen Unternehmungen mittelbar und unmittelbar der Kaufkraft des inneren Marktes früher unerhörte Summen zugeführt. Allein der Stand der Bundes- und Reichsschulden ist von 1882 bis 1895 um weit über 1 1/2 Milliarden Mark gewachsen, und die fortlaufenden Ausgaben des Reichs von Mk. 527,748,000 im Jahre 1882/83 auf Mk. 1,147,045,000 im Jahre 1895/96. Die Aufwendungen der Staaten und namentlich der Städte, durch welche der Gewerbeleiss zunehmen l beschäftigt worden ist, stehen dabinter nicht zurück. Und welche gewaltige Summen sind durch die Privatindustrie allein im Verkehrs- und Beleuchtungswesen u. dergl. in den Inlandsmarkt hinein gebracht worden, um wieder aus ihm herausgeholt zu werden! Und giebt die Gewerbestatistik ein zuverlässiges Bild von dem Anwachsen der industriellen Produktion bis 1895, so lassen die Berichte der Handelskammern, der Gewerbeaufsichtsbeamten etc. keinen Zweifel darüber, dass das Jahr 1895 doch erst der Anfang eines starken industriellen Aufschwungs war, der bis heute noch nicht einer ausgesprochenen Rückwärtsbewegung Platz gemacht hat. Aber ebenso legen die Berichte der Handelskammern fast ausnahmslos das Zeugnis ab, dass seit 1895 erhebliche Fortschritte des Exports nicht stattgefunden haben. Die Klagen über Ein-

schränkungen übertönt die Freude über Ausdehnungen bei weitem. Ausgesprochen tritt der Verdienst auf dem Inlandsmarkt in den Vordergrund, aber bei stark gedrückten Preisen der Gegenstände des Massenkonsums und mit immer noch zunehmender Bedeutung der Arbeiten für Verkehrs- und Produktionsanlagen sowie staatliche und kommunale, meist nicht direkt rentierende Unternehmungen. Die vielgerühmte Produktionsstatistik, die man zu gewinnen sich abmüht, wird zuversichtlich das Ergebnis der Gewerbestatistik bestätigen: das ungeheure Uebergewicht des innern Marktes im Vergleich mit dem Auslandsmarkt.

Zölle. — Douanes.

Belgien. — Zollabfertigung. Das belgische Finanzministerium hat dem Parlament eine Gesetzesvorlage unterbreitet, wonach in möglichster Kürze das Zollabfertigungsverfahren für nach Belgien eingeführte Waren, die nach dem Werte belastet sind, dahin umgeändert werden soll, dass ähnlich dem holländischen System, in denjenigen Fällen, in denen von der Zollbehörde der vom Einfuhrhändler angegebene Wert als ungenügend angesehen wird, dieser Wert von ihr selbst, bezw. von einer aus belgischen Zollbeamten bestehenden Spezialkommission, bestimmt wird, nachdem vom Empfänger vorher eine freiwillige Ueberdeklaration verlangt und diese auch noch ungenügend befunden worden ist. Wenn der Empfänger eine freiwillige Ueberdeklaration macht, zählt dieser den hiefür entfallenden Zoll und wenn die Deklaration um mindestens 5% erhöht ist, ausserdem eine Strafe bis zu dem fünffachen Betrag der defraudierten Summe. Wird die Ueberdeklaration durch die erwähnte Kommission gemacht, so ist die Strafe bis auf das Zehnfache des gefundenen Zollunterschiedes zu bemessen. Die betreffenden Zollbeamten sind daran interessiert, derartige Zollstrafen zu finden, da ein Teil des Ertrages unter sie als Prämie verteilt wird. Nach dem bisherigen Verfahren konnte der Deklarant die Ware zur Verfügung der Zollbehörde lassen, wenn diese seine Wertangabe ungenügend fand. Die Behörde zahlte alsdann den Wert aus, zuzüglich einer Vergütung von 10%. Das neue Verfahren dagegen würde den Empfänger zwingen, die Ware unter allen Umständen mit den von der Zollbehörde festgesetzten Zölkosten abzunehmen. Es ist daher jedenfalls von Wichtigkeit, dass die an dem Einfuhrhandel nach Belgien beteiligten Fabrikanten bei ihren Zolldeklarationen in der nächsten Zeit mit doppelter Vorsicht zu Werke gehen, um sich im Falle einer plötzlichen Einführung jener Massregel vor Schaden zu bewahren.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	November 1897		Januar-November 1897	
	1898	1897	1898	1897
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate <i>Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole</i>	62,076	68,446	521,521	524,484
Schweineschmalz — <i>Saindoux</i>	9,932	1,528	26,128	20,815
Weizen — <i>Froment</i>	396,050	399,160	2,883,717	3,157,160
Hafer — <i>Avoine</i>	89,320	90,806	767,169	787,863
Gerste — <i>Orge</i>	15,415	14,907	87,298	83,027
Mais — <i>Mais</i>	74,181	59,133	547,103	539,645
Graupe, Gries, Grütze — <i>Gruau, semoule</i>	18,345	16,256	147,522	162,752
Mehl — <i>Farine</i>	69,688	36,818	286,485	371,804
Kaffee, roher — <i>Café brut</i>	9,238	9,028	100,901	88,861
Bohntabak — <i>Tabac brut</i>	6,125	6,609	54,701	60,175
Boh- und Kristallzucker, Stampf- (Pflü-) Zucker, Abfallzucker, Trauben- und <i>Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin</i>	37,879	31,087	388,278	374,055
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken <i>Sucre en pains, plaques, blocs</i>	13,834	10,768	129,931	123,588
Zucker geschnitten oder fein gepulvert <i>Sucre coupé ou en poudre fine</i>	8,556	6,656	80,679	78,100
Wein in Fässern — <i>Vins en fûts</i>	92,619	95,645	1,074,465	1,038,588

Verschiedenes. — Divers.

Einkommen und Einkommensteuer. Die Mitteilungen des österreichischen Finanzministers aus den Resultaten der Personal-Einkommensteuer gewähren einen Einblick in die Gruppierung des Einkommens nach den verschiedenen sozialen Schichten. Das gesamte Einkommen in Oesterreich schätzt der Finanzminister auf drei Milliarden Gulden, worunter sich auch jene Beträge befinden, welche nicht steuerpflichtig sind, weil sie nicht 600 fl. erreichen. Das Einkommen, welches der Personalsteuer unterliegt, hat mehr als 1100 Millionen betragen. Fast man die sozialen Gruppen zusammen, welche diesen Bezug haben, so ergeben sich folgende Summierungen:

Gulden	Zahl der Steuerträger	Einkommen Gruppe	Prozent des Gesamteinkommens	
			Millionen Gulden	Gulden
Kleines Einkommen von	600—1,000	404,044	302,4	27,00
Unterer Mittelstand von	1,000—2,200	215,100	275,0	24,00
Oberer Mittelstand von	2,200—8,600	50,761	189,0	12,00
Grenze des Wohlstand von	3,600—4,600	12,739	51,0	4,01
Wohlstand von	4,600—6,000	9,350	48,0	4,07
Höherer Wohlstand	über 6,000	17,874	301,0	26,00
Summa	709,868	1113,8	100,—	

Der Finanzminister hebt hervor, dass nur 255 Personen in ganz Oesterreich ein Einkommen von mehr als 10,000 fl. fahert haben. Von dem fahierten Einkommen entfallen auf den Grundbesitz 110 Millionen Gulden, auf den Gebäudebesitz 138 Millionen Gulden, auf die selbständigen Unternehmungen und Beschäftigungen, also auf Industrie und Handel, 338 Millionen Gulden, auf Dienstbezüge 458 Millionen Gulden, auf Kapitalvermögen 216 Millionen Gulden, auf sonstiges Einkommen 29 Millionen Gulden. Man sieht, dass die Industriellen, die Kaufleute und die Beamten am besten fahiert haben.

Konsulate. Der bisherige Vizekonsul des Deutschen Reiches in Lugano, Herr Blankart, hat laut Note der Deutschen Gesandtschaft die nachgesuchte Entlassung erhalten. Mit der interimistischen Verwaltung des erledigten Vizekonsulats ist Herr Carl Franken in Lugano betraut worden.

Consulats. Il résulte d'une note de la légation de l'Empire allemand à Berne que M. Jacques Blankart a obtenu sa démission de vice-consul de cet Etat à Lugano. M. Charles Franken est chargé de la gérance intérimaire du vice-consulat.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

3 1/2 % Eidgenössisches Anleihen von 1888 (Alkoholanleihen).

Die Obligationen-Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass, gemäss Tenor der Titel, der Rest dieses Anleihe auf Ende 1898 zur Rückzahlung gelangt. Die Rückzahlung erfolgt ab

20. Dezember crt.

bei den auf den Titeln verzeichneten Zahlstellen.
Bern, Dezember 1898.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
HAUSER.

(1112^a)

Aktienbrauerei zum Gurten (vormals Jucker) Wabern-Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 29. Dezember 1898, vormittags 11 Uhr,
im Hotel Bären in Bern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1898.
- 2) Abnahme des Berichtes der Verwaltung und der Rechnungsrevisoren.
- 3) Feststellung der Dividende und der Sitzungsgelder an den Verwaltungsrat.
- 4) Neuwahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- 5) Unvorhergesehenes.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre bei der Tit. Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Bern auf. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Vorweisung der Aktien erhoben werden. (H 4959 Y)

Wabern, den 14. Dezember 1898.

(1132^a)

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey.

Turbinen jeder Art.

(1021^a) Präzisions-Regulatoren. (M 10146 Z)

Laufkrahne, Hebezeuge, Transmissionen.
Brückenbau, Eisenkonstruktionen.

Kesselschmiede-Arbeiten,

Dampfkessel, Reservoirs, Wasserleitungsröhren.

Kostenvoranschläge und Pläne auf Verlangen.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(1077^a)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de soignes sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.



Schnelldampfer u. Postdampfer

nach
Amerika, Ostasien, Australien,
Brasilien und La Plata.

Passage, Spedition u. Auskunft durch den
Generalagenten H. Meiss, Zürich,

(M 982Z) Bahnhofstrasse 53. (947^a)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Bern.

Emprunt fédéral 3 1/2 % de 1888

(Administration des alcools).

Les porteurs d'obligations sont rendus attentifs au fait que, conformément à la teneur des titres, le reste de cet emprunt sera remboursé à la fin de 1898. Le remboursement aura lieu

dès le 20 décembre courant

auprès des caisses désignées sur les titres.

Berne, décembre 1898.

Département fédéral des finances:
HAUSER.

(1113^a)

Société anonyme de l'Hôtel Kurhaus Schönberg près Fribourg (Suisse).

Messieurs les actionnaires sont invités à opérer leurs versements pour libérer leurs actions auprès de la Banque de l'Etat à Fribourg aux dates désignées ci-après: (H 4048 F)

2^e versement de 30 % au 31 décembre ct.,

3^e versement de 30 % au 31 janvier 1899,

4^e versement de 20 % au 28 février 1899.

(Décision de l'assemblée générale des actionnaires du 2 décembre 1898.)

Fribourg, le 13 décembre 1898.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président: **Corboud.**

(1181^a)

Gantanzeige.

Aus dem Konkurs des M. v. Stern, Buchhändler, wohnhaft gewesen in Zürich V, kommen Mittwoch, den 21. Dezember 1898, vormittags 9 Uhr, im Laden Metropol, Fraumünsterstrasse 12, in Zürich I gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung: (H 6060 Z)

A. 1 Brockhaus Konversationslexikon, 16 Bände,

1 Prachtwerk Carlsbad,

B. 2 Klassiker-Bibliotheken,

C. 1215 Stimmen der Stille, 400 Gedichte von Bienenstein, 163 Mattgold, 900 Walter Wendrich, 530 Feindschaften von Bienenstein, 660 Lenz in Briefen, 219 Baltische Lande, 960 Die es that, 150 Gesetz der Genialität, 100 Lieder einer Livländerin, 240 Morgengrauen, 210 Gedichte von Blank, 1425 Proletarietlieder u. v. a.

Ferner: 1 Stehpult, 2 Etagern, halbrund, 1 Linoleumteppich, 1 sturz. Kassetten, 1 Tintengschirr mit Zubehörde, 1 Brieffach, 1 kleines Tischchen, 1 Kopierpresse, 1 Meyers Konversationslexikon, 2 nussbaumene Etagern, 1 Dreitritt, 1 elektr. Lichtanzünder, Clichés, Briefbeschwerer, 1 Firmatafel, 59 Schachteln für Manuscripte, leere Kisten, 1 Stehpülchen, Sessel u. v. a.

Während der Gant ist die übrige Liquidation eingestellt.

Zürich, den 15. Dezember 1898.

Konkursamt Riesbach:

A. Bachmann, Notar.

(1184)

Wolf & Weiss, Zürich

Liefern stehende und liegende
Deutzer Original-

Gasmotoren

Patent „Otto“
anerkannt bestbewährte Konstruktion.
Exakteste, solideste Ausführung.

Geringster Gasverbrauch.

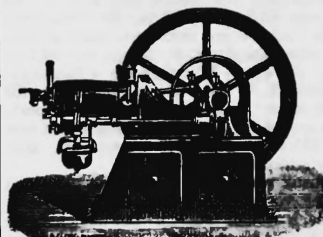
Ferner liefern:

Petrol und Benzin-Motoren,
höchst prämiert.

Für Montierungen und Reparaturen eigenes Personal in Zürich zur Verfügung.

(684^a)

Ueber 43,000 Motoren in Betrieb.



Vertrauensstellung.

Selbständig arbeitender, sprachkundiger Schweizer, Ende Dreissiger, mit ausgedehnten Personenkenntnissen an den schweizerischen Hauptplätzen und vorzüglichen Referenzen von ersten auswärtigen Banken, wünscht seine Stellung zu verändern und die Leitung einer Bank oder der finanziellen Abteilung einer Eisenbahn, bezw. eines industriellen Geschäftes, zu übernehmen. (1122^a)

Gef. Offerten unter Chiffre Z. V.

7721 erbeten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern. (M 10518 Z)

Henrici & Kaufmann,

Bankgeschäft (617^a)

(konzessionierte Börsenagenten).

Elisabethenstrasse 11, Basel.

Börsenaufträge.

Kapital-Anlagen.

Vermögensverwaltungen.

